



CHECKLISTE: SO VERMEIDEN SIE TEURE ÜBERRASCHUNGEN MIT NFT ODER DER BLOCKCHAIN

Unternehmerstatus prüfen

- Klären Sie: Wer ist Ihr Kunde (Privatperson oder Unternehmer)?
- Liegt eine USt-IdNr. oder ein vergleichbarer Nachweis vor?
- Falls nicht, müssen Sie von einer Leistung an eine Privatperson ausgehen.

→ Regelbesteuerung im Inland



Empfänger und Ort der Leistung ermitteln

- Erfassen Sie den Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort des Kunden.
- Bei digitalen Plattformen: Dokumentieren Sie, welche Angaben der Kunde gemacht hat (z. B. Walletadresse, Profilangaben, IP-Daten).
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Nachweise ggü. dem Finanzamt auf Nachfrage erbringen können und nehmen Sie alle Informationen zur Buchführung.
- Auch, wenn nicht alle Unterlagen vorgelegt werden können: Das Finanzamt will sehen, dass Sie alles unternehmen haben, um die notwendigen Informationen zu erhalten („gewissenhafter Kaufmann“).
- Kann das Finanzamt dieses Bemühen nicht erkennen, droht das Risiko der Schätzung durch das Finanzamt.



Dokumentation & Mitwirkungspflichten

- Halten Sie alle Transaktionen sauber fest: Datum, Betrag, Empfänger, Plattform, Walletadresse, ggf. Umrechnung in Euro.
- Compliance: Dokumentieren Sie interne Verfahren zur Ermittlung des Sitzes/Status der Käufer.
- Auch, wenn nicht alle Unterlagen vorgelegt werden können: Das Finanzamt will sehen, dass Sie alles unternehmen haben, um die notwendigen Informationen zu erhalten („gewissenhafter Kaufmann“).
- Kann das Finanzamt dieses Bemühen nicht erkennen, droht das Risiko der Schätzung durch das Finanzamt (im Urteilsfall 50 %!).



Plattformrolle evaluieren

- Ist die Handelsplattform nur technischer Dienstleister oder Vertragspartner?
- Ist die Plattform als Kommissionär tätig (nach § 3 Abs. 11a UStG relevant)?
- Prüfen Sie AGB, Zahlungsabwicklung und wer Vertragspartner beim Käufer ist.
- Wenn Plattform keine Kommissionsrolle übernimmt: Verantwortung bleibt beim Verkäufer.
- Beachten Sie: Pseudonyme Daten (Wallets) auf den Plattformen lässt das Finanzamt nicht als Ausrede gelten.
- Bei Unsicherheiten ist eine Versteuerung vorzunehmen.



Vorsorge & Risikoabsicherung

- Prüfen Sie Ihr Geschäftsmodell im Bereich NFT und Krypto auf bestehende Steuerpflichten.
- Führen Sie ggf. eine steuerliche Risikoanalyse mit Ihrer steuerlichen Beratung durch.
- Entwickeln Sie klare Prozesse, die Sie gegenüber dem Finanzamt darstellen können.
- Bei Unsicherheiten bilden Sie finanzielle Rücklagen für eine mögliche Umsatzsteuer-Nachforderung.

